

REGIE

Marc Meyer



Mit seinem 15-minütigen Beziehungs-Drama "Sonntag, im August" gewann Marc Meyer den europaweit höchstdotierten Kurzfilmpreis auf dem Filmfestival Dresden 2005 ("Förderpreis der Kunministerin").

Bei dem Dokumentations-Projekt "freedom2speak", das auf der Berlinale 2004 ur-aufgeführt wurde, wirkte er als Co-Regisseur.

Der ausgebildete Politologe arbeitet seit 1995 als freier Autor. So stammen aus seiner Feder u.a. Drehbuch und Roman des Pulp-Art Experiments "Planet B: THE ANTMAN".

Seine Arbeiten wurden auf zahlreichen internationalen Filmfestivals gezeigt wie zum Beispiel Montreal/Kanada, Slamdance/USA, Sao Paulo/Brasilien, Pusan/Korea.

Im Rahmen der Berlinale 2005 wurde er als „Talent“ für den *Berlinale Talent Campus* ausgewählt.